Nr. 692

Mittagblatt.

Starke Augriffe im Westen und im Osten abgeschlagen. Die bisherige Bente der Schlacht bei Hermannstadt. auf Butareit. Neuer Fliegeraugriff

(Amtliche Berichte.)

BEB. Großes Sauptquartier, 1. Oftober.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei ber

Urmee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Würitemberg

fowie auf ber flauerischen und Artois-Front ber

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

entfalteten die Englander eine besonders lebhajte Batronillen-Tätigkeit.

An ber Schlachtfront nördlich ber Somme nahm ber Artilleriekampf am Nadmittag große Scftigkeit an. Wichcrum erfolgten bei und öftlich von Thicpval starte englische Angriffe, die wie an den torangegangenen Tagen von Truppen der Generale von Stein und Sixt von Armin nach hartnädigen Rahtampfen abgeichlagen wurden. Aus Rancourt und weitlich davon stürmten französische Regimenter vergebens gegen unsere Stellungen an. Teilverstöße aus Courcelette und Morval und nordwestlich von Halle scheiterten im Sperrfeuer.

Heeresgruppe Kronprinz.

Rechts ber Maas spicten fich unter vorübergehend auflebender Artillerictätigkeit fleine bedeutungslofe Sandgranatenfampfe ab.

Öftlicher Kriegsschauplatz.

Die Ruffen haben an berichiedenen Stellen ihre Augriffstätigfeit wieber aufgenommen.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Weftlich von Luck nimmt bas feindliche Fener feit heute früh zu.

Beiderseits ber Bahn Broby-Lemberg und weiter füdlich bis zur Graberfa bei Barkow ift bem feinb. lichen Borgehen teils burch Sperrfeuer Galt geboten, teils ift ber bis zu fieben Mal wieberholte Anfturm völlig zusammengebrochen. Auf dem südlichen Angriffshügel haben bie Aussen in ber vordersten Berteibigungelinie Juß gefaßt.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Beiderseits der Blota Lipa kam es zu heftigen Rahfämpfen. Im Winfel zwischen ber Ceniowta und Blota Lipa hat fich der Gegner vorgeschoben. Beiter westlich The second s

warfen türkische Truppen eingebrungene feindliche Abteilungen gestern und heute morgen burch fofortigen Gegenangriff wieder gurud und machten hierbei 230 Gejangenc.

In den Rarpath en herrichte im allgemeinen Ruhe. Die Bahl der bei Str. Klaugura gemachten Gc. fangenen ift auf über 600 Mann gestiegen.

Kriegsschauplag in Siebenbürgen.

Un ber Oftfront wurden rumanische Angriffe im Marvs = Zal abgewiesen. Im Görgeny = Sal und weiter füblich entzogen fich bie Bortruppen zum Teil bem feindlichen Stof. - Die Beute ber deutschen Truppen aus bem Gefecht füdlich von Sennborf (Segen) erhöht fich um 8 Gefdüte. Nordwestlich von Fogaras hat ber Beind feinen Angriff eingestellt.

Aus der Schlacht von Hermannstadt waren bis gestern eingebracht: über 3000 Gefangene, 13 Geschütze. Ferner sind erbeutet: eine Flugzenghalle, zwei Flugzenge, 10 Lokomotiven, 300 Maggons mit Munition, über 200 Munitionswagen, über 200 gefüllte Bagagewagen, 70 Araftwagen, ein Lagarettzug. Beiteres Material wird erst allmählich aus ben Balbern geborgen werden. Der Rote - Turm - Bag ift angefüllt mit zerschoffenen Fahr-Beugen. Gublich bes Raffes wurden rumanische gegen bie Sohen westlich Caineni gerichtete stärkere Vorftoge abge-

Im Hoetinger. (Hatszeger=) Gebirge griff ber Feind westlich bes Streli- (Szerign-) Tales vergebens an.

Balkan-Kriegsschauplat.

Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Madensen.

Um 29. September erzwang eine öfterreichifch-ungarifde Donauflottille die Ginfahrt in ben hafen von Corabi a, vernichtete neun und erbentete fieben teils beladene

Bufareft wurde von unferen Flugzeuggeschwadern mit beobachteter auter Wirfung bombarbiert.

Mazedonische Front.

An vielen Stellen zwischen bem Prespa- See und bem Wardar lebhafte Weuerfampfe und vereinzelte ergebnisloje feindliche Unternehmungen. Gin ftarter Angriff brachte ben Gipfel bes Rajmatcalan in den Befin bes Gegners.

> Der Grite General-Quartiermeifter. Ludendorff.

BIB. Bien, 1. Oktober. (Amtlich.) Öfflicher Meiegsschauplat. Front gegen Rumänien.

Bestlich von Petrofeny scheiterten auch gestern alle rumanischen Borftoffe, ebenso wurden bei Canoni füdlich bes Beres Toronger (Roter-Turm-Pag) rumanische Abteilungen unter schweren Feindverlusten abgeschlagen. Nord-westlich von Fogaras stodte bie rumänische Vorrüdung. Westlich und nordwestlich von Szekeln Ubvarheln (Oderhellen) banert ber Drud bes Gegners gegen unfere vorgeschobene Gruppe an. Auf dem Schlachtfeld von Ragn Szeben (Hermannstadt) find bis gestern vormittag über 3000 Gefangene, 13 Geschütze, eine Flugzeughallee, zwei Flugzeuge, 10 Lokomotiven, 300 Gifenbahnwagen mit Munition, über 200 Munitionswagen, 70 Kraftwagen, über 200 gefüllte Bagagewagen, ein Spitalzug und große Mengen sonstigen Kriegsgeräts eingebracht worden. Ergänzende Angaben werden folgen. Bei dem vorgestrigen Angriff beutscher Truppen südlich Hegen (Henndorf) hat der Feind acht Gefdüte verloren.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In den Karpathen flaut ber Kampf ab. Gndweftlid, und füblid, von Brzeganh griff ber Gegner mit flarken Kräften an. Die zwischen ber Blota Lipa und der Rajarowka fechtenden türkischen Truppen warfet ihn in erbitterten Nahfampfen gurud. Rordlich der Babu station Potutory gewannen die Ruffen einige hundert Meter

Heeresfront des Generalfeldmarichalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei der Armec des Generaloberften Bohm = Ermolli ging ber Feind beiderseits ber von Brody nach Blogow führenden Straffe jum Angriff über. Er wurde nördlich ber Strafe restlos abgewiesen. An einer Stelle scheiterten brei, an einer anderen fieben ruffifde Borftoffe. Süblich ber Strafe brang ber Feind in ben Abschnitt eines Regiments ein. Der heute fruh eingesette Wegenftog ichreitel gunftig vorwarts und hat den größten Teil ber verlorenen Graben zurüdgewonnen.

Talienilder Kriegoschouplak.

Das Geschütz- und Minenwerserfeuer ber Italiener wer wieder gegen die Rarft-Sochfläche zeitweise fehr lebhaft und behnte sich auch auf unsere Stellungen im Bippach-Sale aus.

Südöftlicher Kriegsschauplah.

Reine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes. bon Soefer, Feldmarichallentnant.

Luftangriff in Rumänien.

§§ Die Bahl ber Toten bei dem letten Fliegerangriff auf Bufarest betrug wie Schweizer Blätter nach "Ruffoje Slowo" berichten, 85, der Verletzten 104; dreisig Huffen wurden gerfibrt, mehrere öffentliche Gebaude befchabigt. Auf Die Bororte von Bufarcft fielen 28 Bomben. In Cernavoda forderten Die letten Fliegerangriffe 42 Opfer, barunter gahlreiche Solbaten

Neuer Fliegerangriff auf Sofia.

RTB. Sofia, 30. September. (Bulgarifche Telegraphen. Algentur.) Seute gegen 9 Uhr vormittags hat neuerlich ein feind. liches Fluggeng Sofia überflogen. Es wurde von dem Feuer unferer Abwehrbatter en empfangen und von unferen Kampf-Poffern angegriffen. Das feindliche Flugzeng vermochte nur eine Bumbe abzumerfen, die nurdlich ber Ctabt gu Boben fiel. Wort & nech unbestätigten Melbungen gufolge ift bas feind. lide Fluggeng etwa 30 Kilometer nördlich von Sofia' burch unsere Flieger abgeschoffen worden.

Ministerwechsel in Rußland.

BEB. Betersburg, 1. Oftober. (Meldung ber Beiersburger Telegraphen-Agentur.) Gin taiferlicher Erlag verfündet die Ernennung bes Abelsmarichalls ber Proving Simbirff, Brotopopow, zum Minister bes Innern an Stelle Chwoftows, beffen Rudtritt genehmigt wird. Protopopow ift Bizeprafibent ber Duma.

Rückkehr aller kriegsgefangenen Deutschen aus Pordafrika nach Frankreich.

WIB. Berlin, 1. Oktober. (Amtlich.) Die frangö. sische Regierung hat in einer amtlichen Mitteilung folgendes erklärt:

Seit Anfang September sind den Militärbehörden in Marotto, Algier und Tunis die Befehle erteilt worden, damit alle deutschen Gefangenen nach Frankreich übergeführt werden. Von diesen sind 2500 schon eingetroffen oder werden vor dem 20. September eintreffen. Die zweite Salfte wird fich zwifden bem 20. und 25. Diefes Monates cinfciffen und in Frankreich am Ende des gleichen Monates ans kommen. Bu diesem Zeitpungkt wird in Nordafrika kein beutscher Gefangener, weber ein Kriegegesangener noch ein Zivilgefangener, weber in den Strafanstalten noch in den Lagern ver-

Angesichts dieser bündigen Erklärung der französischen Regierung besteht fein Zweifel daran, daß die Leidenszeit unferer deutschen Landsleute in Afrika end. lich abgeschlossen ist. Schon vorher war die größere Hälfte der deutschen Gefangenen in Nordafrika nach Frankreich zurückgekehrt.

daß die nach dem besetzten Rugland verschickten 10 000 Franzosen ber neuen Regierung gehalten. Alle Notabeln waren anwesend.

sämtlich in deutsche Lager zurückgeschickt werden, da der Zweck dieser Maßnahme erreicht ist.

Pakete und Geldsendungen für deutsche Kriegsgefangene, die bis jest in Nordafrika waren, sind bis auf weiteres an das "Bureau de renseignements, Ministère de la guerre, Paris" zu adressieren, das die Weiterleitung in die neuen Lager im europäischen Frankreich veranlassen wird.

Criechenland.

Ein neues Ultimatum der Entente.

MIB. Bern, 1. Oftober. Rach einer Melbung ber "Tribuna" aus Athen wurde für gestern die übergabe einer Note der Entente erwartet, in der energisch die fofortige Erflärung des nationalen Krieges oder bedingungslose Auslieserung allen Arings und Eisenbahnmaterials unter Apflofung bes Sceres verlangt werden foll.

Die Revolution.

WIB. London, 30. September. Aus Ranea wird dem "Daily Telegraph" gemeldet, daß auch die Fufel Tenebos sich bem Aufstanb angeschloffen hat. Die bewaffneten Rieter find nach ihren Wohnstätten gurudgefehrt. In gang Kreta ift bie Orbning wieder hergestellt, nur im Seraklion, wo bie Türfen und Die wenifelosfeindlichen Glemente am ftarfften vertreten find, wurde von ber neuen Regierung eine Bejagung gurudgelassen. Es herrscht zwar noch einige Unruhe, aber die Behörde hat die Lage gut in der Hand. Um Mittwoch wurde in der Rathe-Die deutsche Beeresberwatlung hat daraufbin angeordnet, braie von Kanea ein feierlicher Gottechienft jur Ginweihung

Der Bifchof von Areta gelebrierte bie Mleffe. Um Enbe bes Gottes-Dienfied fprach der Bischof das Gebet für den Rönig. Ant Weni: folos und Ronduriolis antworteten mit einem Amen. Die Gemeinde fcwieg.

§Shb. Die "Algence Savas" will aus Athen erfahren hob'n daß ein Teil von Westmagebonien sich mit famt ber Gendarmerie ber menifelistiiden Bewegung angeschlossen habe, -Die proviforische Regierung richtete an bie Behörden von Krein folgende Weifung: Wir ersuchen bie Behorben ber Iniel, ihre Funktionen wie vorher ausgnüben und fich in bienftlichen Fregen an die propisorische Regierung zu richten, austatt on die Athener Regierung.

WIB. Athen, 1, Oftober. (Renier.) Das Rriege- und bas Marineminifterium haben ftrenge Magnahmen ergriffen. um in verhiten, bag Offiziere fich ben Aufftanbifchen anidiliogen. Drei Schiffstapitane murben verhaftet.

Eine Proklamation Weniselos'.

Ell. Bajel, 30. September. Wie bem "Matin" aus Rauea mitgeteilt wird, veröffentlicht bas Amtsblatt ber proviforischen Regierung eine Proflamation an das griechtische Bolf, in ber es heißt: "Das Mag der Bitterfeit ife voll. Die Arone hat ichlechten Ratgebern Gehor geschenft und eine Belitit befolgt, die Griechenland bem fcmerften Unheil entgegenitreibt, es seinen bewährten Freunden entfremdet und ben Aeinden des Baterlandes die Grenzen öffnet. Eine griechische Urmee hat ihr Gebiet fampflos geoffnet und ift gedemutigt nach Deutschland abgeführt worden. Die Bevollerung Magedoniens wird von Komitatschis miffhandelt. Das beste Mittel, das Land an retten, ift bie Rudfehr gu einer folden Politit, Die darin beficht, mit Silfe der Edingmächte und ber tapferen ferbischen Berbundeten ben Teind aus Griechenland gu vertreiben." Ben i = felus bemerkt weiter, bag es bie mabren Ratrioten begluden wurde, wenn der Stünig felbst im letten Angenblid fich an Die Spine ber nationalen Streitlräfte stellen wollte. Sonft werbe ihnen feine andere Wahl mehr bleiben, wenn fie bas Baterland retten wollen, als gefonbert vorzugehen.

Die Stimmung in Saloniti.

WIB. Bern, 30. September. Gin Mitarbeiter bes "Corriere belin Scra" in Salonifi brahtet seinem Blatte: Obwohl bie Andridten über die Aufunft von Wenifelos und Condurivtis in Ranea, sowie die liber eine angeblich bevorstehende allgemeine Mobilifation einen farken Eindruck machen, verbleibt bie Stadt ruhig. Trots verwierter übertriebener Radridten Die in Salonifi eintreffen, ift Die Lage in politischer Sinficht unverändert. Die Revolutionare marten Die Anfunft Weniselos ab. Die von bem Rationalen Berteidigungsansschuff angeordneten Refrutierungen unter ben Orthodoxen und Fracliten des Jahrganges 1915 begegnen großen Samitrigkeiten, ba ber Sanptteil, befonders ber Ifraeliten, fich ihnen in entzichen trachtet. Die große Mehrheit bes Sceres bleibt bis jest fonigstren. Bun besonderer Seite wird dem Korrespondenten mitgeteilt, daß Soldaten, die von ihrem Oberften gur Giniciffung nach Salonifi aczwungen worden waren, ihn mahrend ber überfahrt feffelten. in Lolo ausschifften und den fonftitutionellen Behörden auslieferten

König Konstantin

BEB. Bern, 1. Oftober. Gin Mitarbeiter Des "Betit Journal" in Athen meldet, König Konstantin fei von einer Erfältung befallen, die die Arzte etwas beunruhigt. Tropbem habe ber Konig andauernd Besprechungen mit ben Ministern und ben amvejenben Generalftabsoffizieren.

SSbh. General Satiris wurde gum Chefbes General. frabes ernannt an Stelle des Generals Mojdopulos, der einen Urland von 45 Tagen erhält.

Söldlinge der Revolutionäre in Westmazedonien.

WIB. Sofia, 30. September. Die vom Nevolutions: ausion in Saloniki angeworbenen Soldlinge erschienen bereits, wie "Coo de Bulgare" mitteilt, in Beft= magedonien und bewiesen ihren Mut hauptsächlich gegenüber ter friedlichen Bebolkerung. 11m ben Verfolgungen gu entgelen, floh die Bevölkerung aus der Gegend von Alvrina und Kastoria auf bulgarisches Gebiet. Tausende von Müchklingnen werden in Vitalia und Mesna von den bulgarischen Behörden verpflegt.

Gute Beziehungen zwischen Griechenland und Bulgarien.

BIB. Bern, 1. Oftober. Beim hiefigen griedisichen Gefandten ist bis heule eine Bostätigung ber italienischen Nachrichten, welche von einer Kriegserklärung an Bulgarien iprechen, nicht eingetroffen. Berfaffungegemäß fann die Rriegserflärung nur im Einverftandnis mit dem Konig erfolgen. Der hiefige bulgarijche Bevollmächtigte glaubt, daß tie Eniente die Nachrichten bon ber Arlegserffarung jun 3mede bes Stimmungs-magens verbreitet habe, und erffart, Die Begiehungen iwijden Bulgarien und Griedenland seien noch ("Frankf. Zig.") mmer ausgezeichnet.

Die italienisch-griechischen Beziehungen.

WTB. Bern, 30. September. Der Mailander "Secolo" läßt sich über die italienisch=griechischen Beziehungen aus Rom schreiben: Griechenland fei fo lange eine Gefahr für Ftalien geweien, als es in der Hand Frankreichs eine Waffe gegen Falien gebildet habe. Seit aber die Haltung Frankreichs und Ftaliens in der Mittelmeerfrage und, wie zu wünschen sei, auch in ter Weltpolitik ein und dieselbe sei, könne Griechenland als Zwickrachtkerreger nur von gewissenlosen Politikern, nicht aber von einem weitsichtigen Staatsmanne wie Wenisclos gebraucht

Ill. Im Widerspruch mit der vorstehenden Melbung steht solgende Mitteilung, die dem Londoner "Dailh Telegraph" aus Mom zugeht: Die italienischen Blätter verbergen ihr Migtranen nicht. Sie verlangen, daß Griechenland teine Gebietserweiterung mehr am Balfan ober in Aleinasien erhalten

WEB. Bern, 1. Ottober. Im gestrigen italienischen Minister-rat berichtete Sonnino über die Lage in Griechenland und führte "Secolo" gufolge aus, ber biesbezügliche Gebankenaustausch ber Ententemächte fei besonders in den beiden letten Tagen fehr lebhaft gelresen. Griechenland werde, wenn es wolle, gegen Bulgarien eingreifen und auf biese Beise bie im zweiten Balfankriege offen gelassenen Fragen lösen können, wobei es die Unterstützung bes Bierberkandes finden werde. In dieser hinsicht könne bas griechtiche Eingreifen nicht abgelehnt werden.

Der Seekrieg.

BIB. London, 30. September. Nach einer Lloydsmelbung und ber ruffifche Schoner "Ruff" und ber englische Dampfer "Manmoob" versenkt worben. Die Besatungen find

Die Karpathenkämpfe.

Telegramm unferes jum Oftheer entfandten Kriegsberichterftatfers. Haupiquartier Corps Conta, 29. September.

Immer ftarker icheinen bie Ruffen ben Rachbrud ihrer Operationen nach bem Suben ber Oftfront verlegen zu wollen, Ihre Anfündigung, bag fie bie rumanifden Truppen überall mit ruffifden mifden wollen, laft barauf folliegen, baf fie bie Starpathen- und die fiebenburgiiche Front in einheitlicher Sandlung gufammenfaffen wollen. Mit großer Sartnädigfeit fuchen fie die von Telfo = Biffo über ben Unrtut = Baf und über Kirlibaba entlang der goldenen Bistrit nach Dorna Watra und ber rumanifden Grenze führende Strafe in ihren Befit gu befommen. And gestern gingen fie mir ftarten Kraften gegen bie Soben nordöftlich ber Strafe vor. Hente wurden die Angriffe mit geringerem Nachdrud wieberholt. Die ben Weg bedenben Sohen blieben in ber Sand Der öfterreichifch:ungarifden Berteidiger. Der Koman murde gestern von ben im Latidenfeld eingenisteten Uffuri-Rofafen burd schneibigen Stoß baherischer Jäger gereinigt. Wegen die etwa 1610 Meter hohen Bergzige ber Sala Miheileva, öftlich bes Czeremosz-Tales, hatten Die Ruffen gestern nach ftarfer Fenervorbereitung mit großem Cinfaty Fortschritte errungen. Houte wurde ber Ruden, auf bem fie fich festgeseit hatten, genommen, im Norden und Giden ohne Artillericvorbereitung überrafdenb angegriffen, mahrend gegen bie Front Scheinangriffe gerichtet murben. Der Erfola der ichnellen und gut durchgeführten Unternehmung war eine völlige überrafchung ber Ruffen, die in der Berwirrung ftarkes Sperrfeuer hinter bie eigenen Leute legten, fo daß ben Jägern und ben Schleffern außer ber wiedergenommenen Stellung eine hübsche Beute zufiel: 3 Offiziere, barunter ein Bataillonskommandeur, 530 Mann, 8 Maidinengewehre wurden eingebracht, ein Erfolg, ber bei bem ichwierigen Gebirgefrieg, in bem jeber Mann gahlt, toppelt ins Gewicht fallt.

Rolf Brandt, Kriegeberichterstatter.

Com Balkan-Kriegsschauplatz.

Die rumänischen Verluste.

der rumänischen Armee auf 71 000 Mann und 3200 Offiziere.

Musterung der Siebzehnjährigen in Rumänien.

§§ Schweiger Blätter melben aus Bufareft: Um 14. Oftober beginnt in Rumanien die Mufterung des Jahrgangs 1919, fowie die Zählung des Jahrgangs 1920.

Bulgarische Kriegsberichte.

BIB. Sofia, 30. September. Bericht bes Generalstabes vom 30. September.

Mazebonische Front: Westlich und östlich von Lexin (Florina) ist die Lage unverändert. Stellenweise schwaches Artillerics feuer ohne Infanterietätigkeit. Auf der Höhe Kajmakcalan lebhaftes Artillerieseuer beiderseits. Im Moglenica Zal jonaches Artillerieseuer. Um Barbar auf beiden Seiten Ruhe; nur füdlich von Doiran schwaches Artilleriefeuer am Fuße ber Belasica Planing. Un der Struma- Front schwache Artillerietätigfeit. Eine unferer Patrouillen rieb bei der Brude bon Ropriva eine aus fünf Mann bestehende englische Patrouille auf Un der Rufte des ügäischen Meeres lebhaftes Kreuzen der feindlichen Flotte. Das Feuer unserer Artillerie zwang ein feindliches Torpedoboot, den Golf Lestera zu verlassen.

Rumanische Front: Langs der Donau beschoffen mehrere öfterreichisch=ungarische Monitore. von unserer Artillerie unterftütt ben Bahnhof und ben Safen bon Korabia, wo fie große Berftorungen anrichteten und Fenersbrunfte hervorriefen. Feind liche Batterien und ber größte Teil der Transpotschiffe, die sich hinter einer benachbarten Insel befanden, wurden zerstört. Acht Transportichisse und mehrere Pontons wurden erbeutet. In der Dobratdicha feine Beränderung. Stellenweise schwaches Arstillerieseuer ohne Insanterietätigkeit. An der Küste des Schwarzen Meeres Ruhe.

WIB. Svfin, 1. Oftober. (Bulgarische Telegraphenagentur.) Generalftabebericht von 1. Oftober.

Mazedonische Front. Im Westen und im Often von Lerin (Florina) schlug unsere Infanterie die Angriffe des Feindes ab. Nördlich vom Dorfe Armensto, beim Dorfe Struschograd und in ber Wegend des Dorfes Sowitsch finden um den Besit der Sobe Rajmakcalan erbitterte Rämpfe statt, Im Moglenicatal lebhaftes Artilleriefeuer. Angriffe des Feindes gegen die Sohe Bojuttafch icheiterten bollftändig. Auf beiden Geiten des Bardar idmaches Geschützseuer. Am Fuße der Belasica Planina Rube. Un der Strumafront lebhaftes Artilleriefener, unter deffen Schut , mehrere feindliche Patrouillen gegen die Dörfer Rradschafoi und Romarian vorgingen. Sie wurden durch das Feuer unserer Artillerie angehalten. Der Kampf dauert noch an. An der Agäischen Ruste beschossen mehrere feindliche Kriegsschiffe heftig die Höhen nördlich des Durfes Orfano. Das Dorf Lungor wurde durch die Beschießung in Brand gesetzt und gerstört.

Rumanische Front. In der gejamten Front herrscht Rube. Die Lage ift unverändert.

In der Umgebung des Dorfes Behbunar (in der Gegend von Rurtbunar) schoffen wir ein feindliches Fluggeug ab. Die beiben Flieger find wohlbehalten.

Die Wichtigkeit des Balkans für die Enkenke.

MTB. Lundon, So. September. "Daily Telegraph" meldet aus Petersburg: Gine vom Generalstabe inspirierte Betrachtung prophezeie für die nächste Zeit neue Siege der Entente. Es werde aber gleichzeitig hinzugefügt, daß weder Peronne, nach Lemberg, noch Trieft, noch Diabetr von entscheidender Wichtigkeit seien. Rur das Durchschneiden der Bulsadern der Organisation der feindlichen Streitfrafte wurde es möglich machen, bon Erwartungen zu Tatsachen zu gelangen, nämlich das Abschneiben der Gifenbahnberbindung Berlin-Ronstantinopel. Golange diese Verbindung durch welche die feindliche Armeen mit Lebensmitteln versorgt werden existiere, könne der Feind den Alliierten Wiederstand bieten. Auf dem Baltan fei alfo bie nachfte Aufgab e zu fuchen. Benn alle Alliierten fich bafür einfesten, wurde diefes Biel ichlieflich erreicht werden.

Die Lage in der Dobrudscha.

* Die Lage in der Dobrubscha wird von Stegemann im Berner "Bund" vom 27. September wie folgt beurteilt: Für die Gruppe Madenfen tann ein weiterer Borftog in ber Dobrudicha nur noch insoweit in Frage tommen, als es nots wendig erscheint, die Linie Cernavoda-Conftanga gu erobern. Dazu ist es noch nicht gekommen, aber es ist bis jett auch ein Rüchtlag bermieden worden, und Madensen konnte daran gehen, "die Erfolge gu fonfolidieren, die durch die Eroberung bon Tutrafan, Siliftria und Mangalia, die Berfürgung ber Front, die Bebrohung resideng eine Beratung bes Genro stattfinden wird, auf ber biefe ber Bufarester Zentralftellung, bas Berichlagen berichiebener feinde I Brage entschieden werben wird

licher Hecrestörper und die Berreißung des rumänischen Operations-planes dargestellt werden." Geit wir ihm diese Aufgabe 311= fcrieben, find vier Lage vergangen und es ift angunehmen, bag Diefe Wrift von Madenfen gur Befestigung ber erlangten ftras tegischen Aberlegenheit, von Averescu gur Auffüllung der Front benutt worden find. Die zahlreich die ruffischerumanischen Verstärkungen sind, die nach Cernavoda-Konstanza gelenkt wurden, entzieht fich jeder Beurteilung; es ift aber ficher, bag badurch zahlreiche Referven in Unspruch genommen wurden und bleibt beigufügen, dag diefes am Trajanswall versammelte Deer bort nun entweder festgenagelt fteht oder ben Berfud maden muß, die ihm aufgezwungene Konzentration operativ auszunüten, zur Gegenoffenfibe gu ichreiten und den gangen Dobrudichafeldgug mit vierwöchiger Beripatung wieder aufgunehmen, um gunachit das eigene Aufmarfchgebiet gurudzuerobern. Das ift eine Aufgabe, die angesichts ber vor Rassova-Tugla eingerichteten Riegelstellung Madenjens und des wachsenden deutsch-öfterreichischen Drudes an ber rumanischen Bestflante feine heitere Berfpettive bietet. falls Madensen ausharrt.

Solange die Rumanen die Donau nicht forcieren können und das ift um fo ichwieriger, als fie die Brudenköpfe von Giliftria und Tutratan, die öftlichen Tragpfeiler jedes Offenfive und Defenfips planes, verloren haben — wird es ihnen fehr fchwer werben, die Lage an der Gudfront wiederherzustellen. Der Einbruch Madensens in die Dobrudicha mar alfo von strategischem Geminn gefront, obwohl die ideale Ausführung nicht vollkommen erreicht werden konnte. Die Rumanen fampfen jest nur noch mit dem rechten Glügel und ber Mitte ihrer gegen Siebenburgen eingesetzten Armeen in primarer Offensive, einer Angriffsbewegung, Die der Ginheitlichkeit ermangelt und sich mehr als Hilfsoperation für die im Raume Dornawatra fämpfenden Truppen darstellt.

Gelänge es einer großangelegten bulgarisch sösterreichischen Offensive, beiderseits der Donau vorzugeben und über Turn— Severin und Ralarfat gegen Craiova, den großen westlichen Kongentrationspunkt dis rumanischen Heeres, borguruden, so fabe man den Dobrudschafeldzug in neuem Lichte. Heute ist weder von rumänischer noch von österreichisch-bulgarischer Seite ein ernst-

hafter übergang über die Donau nachzuweisen.

§hb. Aus Sofia wird nach Konftantinopel gemeldet, daß gegenüber ber bulgarifchen Donauftadt Giftow am rumanifchen Ufer mehrere Ortschaften bulgarifde Flaggen biften. Es scheint, bbl. Berichiedene Blatter beziffern bie bisherigen Berlufte bag in der Balachei eine ftarte Bauernbewegung im

Der letzte Luftangriff auf England.

BEB. London, 28. September. "Morning Post" schreibt über ben Luftangriff vom Montag: Deutsche Luftschiffe besuchten um Mitternacht eine Stadt in den nördlichen Midlands und berurfachten beträchtlichen Schaden, ohne jedoch etwas von militärischer Bedeutung ausrichten zu konnen. Der Ungriff begann um ein Viertel nach 12 Uhr und dauerte eine Biertelstunde. Die gahl der abgeworfenen Bomben wird auf 12 bis 20 geschätt. Abwehrgeschühe waren in Tätigfeit. Die Flede, bie hauptfächlich beschossen wurden, haben eine englische Meile im Durchmesser. hier wurden häuser teils gerstört, teils schwer beschädigt. Die Berluftliste war lang. Diese Stadt scheint am meisten gelitten zu haben. Die meisten Berluste an Menschenleben ereigneten fich in zwei Gruppen von Säufern, die von den Bomben offenbar direkt getroffen und fo gut wie zerstört wurden. Von einem Bauferblod ift auf jedem Ende nur je ein halbes Baus fteben geblieben, mahrend die dagmijden liegenden Saufer verschwunden find; der andere Bunferblod war in einer anderen Strafe bicht dabei, und hiervon steht nur noch eine Mauer. In diesen beiden Häuserblods sind 26 Personen getötet worden. In anderen Fällen haben ganze Säuserreihen schwer gelitten, obwohl sie nicht direkt getroffen wurden. In derselben Strafe, in der einer der erwähnten Bauferblods lag, aber auf der entgegengesetten Seite, murden die Dacher von zehn Häufern herabgeworfen. Die Deden fielen ein und Turen und Fenfter wurden durch die Kraft der Explosionen und durch Schrapnelliplitter eingeschlagen. In einer anderen Strafe flog eine Brandbombe durch bas gange Saus, vom Dach bis in bas Erdgeschoß, wo fie fich acht goll tief eingrub. Gin Teil des Hauses wurde durch das Feuer zerftort.

Englische Verluste.

WD. London, 29. September. Die Berluftliften vom 28. und 29. September verzeichnen die Namen von 286 Offizieren (63 gefallen) und 1376 Mann und 168 Offizieren (37 tot) und 2468 Mann.

Der Krieg der Cürkei.

BIB. Konstantinopel, 30. September. Das Hauptquarrier meldet: An der Front von Fellatie beschossen wir am 27. September erfolgreich feindliche Lager.

Persische Front: Russische Streitkräfte, die südlich von Sakis 50 Kilometer südöstlich von Saudschbulack lagerten, wurden angegriffen und in die Flucht getrieben. Die Ortschaft Sakiz wurde in der Nacht vom 26. zum 27. September von uns besetzt. An der Kaukajus-Front fanden Patrouillengesechte statt. An einigen Kannpfabschmitten trat die beiderseitige Artillerie in Lätigkeit. Am 28. September versuchte eine Anzahl Banditen unter dem Schutz eines Torpedobootes von einigen Segelschiffen im Golf von Tschenderli an Land zu gehen, wurden aber mit Verkusten für sie vertrieben. Um 29. September warfen wir Banditen gurud, die man unter dem Schutz von sechs Kriegsschiffen im Golf von Keuluk zu konden versuchte, und fügten ihnen Verluste zu. An den anderen Fronten feine wichtigen Greigniffe.

Vizegeneraliffinus.

England.

Ill. Dover - ein versiegelter hafen. Aus Saag, 1. Oktober, wird gemeldet: Für die Stadt Dover find neue Abichluß= magregeln von gang besonderer Strenge eingeführt morben. Die 43 000 Einwohner werben sich alle photographieren lassen müssen, da sie nur auf einem mit Photographie versehenen Pas wieder in die Stadt gurudgelangen tonnen, wenn fie fie verlaffen haben. Leute, welche nicht nach Dober gehören und dorthin reisen wollen, haben sich erst auf dem Polizeibureau ihrer Beimat die Erlaubnis hierzu zu holen. Diese Bestimmungen werden, wie die "Dailh Mail" sagt, getroffen, um aus Dober einen bersiegelten Safen zu maden.

§§hb. Aus Am sterdam, L. Oktober, berichtet die "Frankf. Zeitung": Der fanabische Finanzminister eröffwete der englischen Regierung einen weuen Munitionstredit von 50 Millionen Dollors.

Japan.

— Nach einer Drahtmelbung der "Birshewija Wjedomsti" vom 17. September aus Tokio besprechen die Blätter wieder die Frage des bevorftehenden Rudtritts bes Grafen Oluma. "Kolumin" melbet, dag nach ber Rudfehr bes Raifers aus der Sommer-

Verlängerung der Legislaturperiode des Reichstages.

Ill. Berlin, 1. Oftober. Dem Reichstag ift geftern das Gesetz über die Berlängerung der Legislaturperiode zugegangen. Das Gesetz umfaßt nur den einen Artikel: "Die Legislaturperiode des am 12. Januar 1912 gewählten Reichstages wird um ein Jahr verlängert."

Das deutsch-schweizerische Abkommen.

BEB. Bern, 30. September. Das gestern ratifizierte beutsch-schweizerische Abkommen über ben Ausfuhrverkehr hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Es werben beiberfeits Ausfuhrbewilligungen im Rahmen ber su bereinbarenben Austaufdmengen für eigene Brobutte und Fabrilate erteilt, soweit bie Waren nicht burch eigene zwingende Landesbebürfnisse ober burch bestehende vettragliche Berpflichtungen in Anibruch genommen werben.

§ 2. Die von Deutschland zu liefernde Kohlenmenge wird 253 000 Tonnen monatlich betragen. Un Gifen und Stahl wird Deutschland bic sur Dedung bes ichweiserischen Bedarfs erforberlichen Mengen freigeben. Die hierfür benötigten Mengen, Arten und Gorten find von ber zu gründenden schweizerischen Zentralitelle für die Gifenver-

jorgung su ermitteln. § 3. Die beiden vertragschliegenden Teile sichern sich möglichst raiche und reibungsfreie Erledigung bei Erteilung der Ausfuhrbewilligungen zu. Sollte durch Berzögerung eine Stodung in ber Ausfuhr eintreten, so ist ber dadurch betroffene Bertragsteil berechtigt, seinerseits mit seinen Lieferungen nach vorgänglicher Anzeige entsprechend zurückzuhalten.

§ 4. In bezug auf die laut Berzeichnis vom 1. September 1916 für beutsche Rechnung in der Schweiz lagernden Baren, für welche eine Ausfuhrbewilligung nicht erteilt werden fann, verpflichtet fich bie schweizerische Regierung, von e'ner Beschlagnahme, Requisition ober zwangsweisen Erwerbung Umgang zu nehmen. Bei endgültiger Ginstellung der Feindseligseiten wird der deutsche Warenbesit ohne Gegenleiftung freigegeben werben.

§ 5. Die Schweis wird bie Brufung ber Gefuche um Ausfuhr von Kriegsmaterial, bas mit deutschen Erzeugnissen hergestellt ift, einer besonderen schweizerischen Musfuhrkommission übertragen.

§ 6. Mit bem Abichluß gegenwärtiger Berständigung fallen alle früheren Absprachen zwischen ben Bertragsparteien über Warenaustausch, Einfuhr und Ausfuhr dahin. Die durch den bisherigen Warenaustausch für die Schweiz erwachsene Kompensationsschuld gilt durch bieses Abkommen als getilgt.

§ 7. Gegenwärtiges Abereinfommen wird mit Gultigfeit bis Ende April 1917 abgeschlossen.

Dänemark.

WIB. Kopenhagen, 30. September. Der König hat den konfervatiben Abgeordneten Rottböl, den Abgeordneten I. C. Christensen von der Partei der Linken und ten Sozialbemokraten Stauning zu Ministern ohne Portefeuille ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

SShb. Aus Bien, 2. Oftober, berichtet bie "Frankfurter Zeitung": Der Obmann bes Polenklubs, Milinskis, war am 30. September in einstündiger Andienz beim Raiser.

TII. Bubapcit, 30. September. Der ungarische Reichstag, ber im Monat Mai zu seiner 5. Kriegstagung zusammengetreten war, hat heute seine Beratungen beendet und sich bis zum 7. Dezember vertagt.

Spanien.

BIB. Bern, 30. September. Wie "Temps" meldet, hat der ipanische Kriegsminister bor bem Senat über die geplante Reorganisation bes Hecres Bericht erstattet. Die Ba= learen und die Ramarischen Inseln sollen in Stand gesett werden, sich allein zu verteidigen. Für das Flugwesen verlangte der Kriegsminifter 20 Millionen.

Der Aufstand in Diederländisch-Indien.

BIB. Haag, 1. Oktober. (Amtlich.) Ein im Hauptort Moearatebo (Djambi) eingetroffener Kontrolleur teilt mit, dag Die Lage stromauswärts des Bezirkshauptortes befriedigend sei. Die Sauptlinge haben fid) geößtenteils bei ber Berwaltung ge-melbet; einige Dorfer in der Nahe von Mocaratebo waren noch verlassen. Erromabwarts war die Bevölkerung noch widerspenitig. Drei Infanteriebrigaden griffen die Aufständischen am 26. Geptember bei Demaboe an und fügten ihnen Berlufte gu. deren Umfang noch unbefannt ift. Die Bevölferung mehrerer Dorfer ftromabwärts von Moearatebo foll nach der Tabir-Gegend entflohen fein. In mehreren Dörfern haben die Ginwohner den Acer betellt. Gorintji ift vollkommen ruhig.

Die Dienstpflicht in Australien.

WTB. London, 30. September. "Dailh Chronicle" melbet aus Melbourne vom 29. September: Die Vorsuche der

fällige Gefängnisstrafen au gewärtigen.

WDB. Bern, 1. Oftober. Der italienische Ministerrat befchloß, im Balazzo Benezia ein nationales Mufeum für italienische Runft und Geschichte einzurichten.

BIB. Bern, 30. September. Mailander Zeitungen berichten über die großen Berheerungen, die das Unwetter der letten Zage in den verschiedenen Provinzen angerichtet hat. Sabona und Umgebung seien durch einen schredlichen Wolfenbruch überschwemmt und alle Telegraphen-, Telephon- und Bugberbindungen unterbrochen worden. Der genuesische Segler "Emma" fei vor Balo di Ligure zerschent, die Besahung gerettet. In Livorno stünden die Stragen einen Meter unter Baffer und ein Teil des Kanals sei weggerissen. Auf Elba seine durch die Gewalt des Sturmes mehrere Häuser abgedeckt, amdere unter Wasser gesetzt und der Dampsschiftverschr mit Viombino unterbrochen worden.

Verschiedene Mitteilungen.

WTB. London, 30. September. (Meldung des Reuterschen eaus). Der Zar hat an den König von England die herz-Bureaus). lichsten Glüdwünsche zu den großartigen Unstrengungen der englischen Truppen in der Comme-Schlacht telegraphiert. Der Ronig bat bem Baren in feiner Untwort lebhaft für feine Glud. wünsche gelegentlich des im Zusammenwirken mit den tapferen frangösischen Berbundeten bollendeten Erfolges gedantt.

WIB. Bern, 30. September. Parifer Blätter melden, daß General Girobon in der Sommeichlacht gefallen ift.

WTB. Stoffpolm, 1. Oktober. Die schwedische Regierung hat eine besondere Volkshaushaltskommission eingesett, die den Berbrauch ber wichtigsten Lebensmittel regeln foll.

Schlesien.

Marine-Opfertag.

* Opfertage für verschiedene Zwecke der Kriegshilfe haben wir in Breslau schon eine ganze Reihe gehabt. Zum erften Male aber galt gestern die Bitte um Gaben für unjere Marine. Wie immer bisher haben die Breslauer, in der richtigen Erkenntnis, daß die, welchen es nicht beschieden ist, draußen an der Front ihr Achen für das Baterland einzuseten, jede Gelegenheit benutzen follen, um den Kämpfern ihren Dank in sichtbarer Form aus. zudrücken, wacker geopfert, und wenn es überall im Deutschen Reiche so gewesen ist, so dürfte der von dem Deutschen Flottenverein veranstaltete Opfertag eine stattliche Summe für unsere Blaujaden erbracht haben. Seit einigen Tagen schon wanderten die Sammellisten durch die Häuser, der Hauptsturm auf den Geldbeutel fand aber erft am gestrigen Sonntag statt. Vom frühen Morgen an waren die jugendlichen Sammlerinnen und Sammler des Flottenvereins unterwegs, besonders zahlreich auf den belebteren Straßen, aber sie fanden auch in die entlegensten Gäßchen, und niemand entging ihren wachsamen Angen. Mis Gegenleiftung für die Spenden zugunften ber Marine gab es die verschiedensten Dinge. Am häufigsten verfauft wurde ein kleines Abzeichen, zusammengesetzt aus der deutschen Kriegsflagge und dem Bereinsabzeichen des Flottenvereins (Anker und Rettungsring mit dem Reichsadler), das auf der Rudseite die Aufschrift trägt: "1. Oktober 1916; Opfertag für die deutsche Flotte" und "Flottenspende 1916". Mit einem goldbronzierten Schildchen daran wurde dieses Abzeichen für 2 Mark als Ablösungszeichen verkauft. Daneben sah man Fähnchen in den Farben aller Verbündeten, die chenfalls guten Absatz fanden, sodaß auf mancher Brust eine ganze Sammlung dieser Flaggen prangte. Postkarten, Livatbänder und kleine Flugschriften über die bisherigen Taten der deutschen Marine im Weltfriege mit den Bildniffen unserer bekanntesten Seehelden vervollständigten die Auswahl der Verkaufsgegenstände. Die Verkäufer trugen als Kennzeichen eine Armbinde mit der Ausschrift "Marine-Opfertag" und eine Sammelbiichse. jungen Damen und Mädchen waren unter ihnen ziemlich viele Anaben, meist Mitglieder der Jungdeutschland-Vereine, Pfadfinder und dergleichen. Manche von ihnen kamen auch mit Gesang und Lautenspiel anmarschiert, um hierdurch die Gebefreudigkeit noch mehr anzusachen. Die warme Begeisterung der Jugend half allen, die Unannehmlichkeit des rauhen und kühlen Wetters zu überwinden. Man beschränkte sich aber nicht auf den Straßenverkauf, sondern suchte auch die Gastwirtschaften und Kaffees heim, wo die Opfertagsandenken ebenfalls guten Absatz fanden. Die Negelung des Verkaufs erfolgte durch eine Anzahl, iiber die ganze Stadt verteilte Verteilungsstellen, die Bentrale, welche von Frau Geh. Medizinalrat Küttner und Rechtsanwalt Dr. Bujakowsky geleitet wurde, befand sich im oberen Remter des Rathauses. Ebenso wie in Breglan to stand auch in allen anderen Orten der Provinz, wo sich Zweigvereine des Flottenvereins befinden, der gestrige Tag unter dem Beichen der deutschen Kriegsflagge, und neben dem Andenkenverkauf dienten die mannigfachsten Veranstaltungen dem gleichen Iwede, Gaben für unfere Marine aufzubringen.

hält den Erlaß über die neuen Preise, die 10 bis 26 Prozent erhöht sind. Auch die meistgerauchten Zigaretten werden von der Preiserhöhung betroffen. In Mailand hat, "Secolo" zufolge, die Preissteigerung unangenehm berührt.

Nach einem weiteren Erlaß in der "Gazette Uffiziale" wird für Kots der Höch sich ber Holder-Robember auf 195 Lire angeseht. Zuwiderhandelnde haben schwere Geldstrafen, Rückster Verkelt, und gegenüber dem Ditgiebel des Rathauses sammelte sich ein kleines Sauslein Wiskeaieriger au. die sehen sammelte sich ein kleines Häuflein Wißbegieriger an, die seben wollten, wie sich die alte Nathausuhr in dem kritischen Augenblick benehmen wurde. Aurg nachdem die Uhr Eins geschlagen hatte. rudte ber Zeiger wieder lautlos auf die 3wölf gurud. Den meiften entging aber dieser Moment, weil bas Zifferblatt ber Uhr fich im Dunklen befand, mahrend unten die Straffenlaternen blendeten. Die Normaluhr am Maifer-2Bilhelm-Denkmal war, wie angekündigt. schon mehrere Stunden vor Mitternacht zu der alten und nun wieder neuen Zeitrechnung übergegangen, indem fie 71/2 11hr wies, als alle anderen Uhren 8½ Uhr anzeigten. Im allgemeinen schienen sich die Brestauer aber beim Verlassen der Gostwirtschaften wenig mehr darum gu fümmern, ob cs 1 oder 12 B fei, sondern fie ftrebren möglichst schnell ben Nachtwagen ber Strafenbahn zu. Die Folge bes berlängerten Connabend-Aberds und der veränderten Beitrechnung war, daß am Conntag fich abends die Midiafeit eber ein= ftellte. Das wird aber bald wieder ins gewohnte Gleis fommen.

[Amtseinführung.] Am Sonntag, 1. d. M., sand im Hauptsattesdienste, vormittags 9½ Uhr, in der dicht mit Andächtigen acstüllten Elftausendjungfrauenkirche in Breslau die Einführung tes zum sünften Geistlichen an dieser Kirche gewählten Bastors Ernst Kölln durch den städtischen Kircheninspettor D. Dede statt. Unter Glodengeläute begaben sich sämtliche Geiseliche mit den Gemeindelörperschaften dem Kircheninspettor D. Dede statt. Unter Glodengeläute degaben sich sämtliche Geiseliche mit den Gemeindelörperschaften dem Kircheninspetron "Du Hirte Firael" von Cortnionsth, dem ein Gesmetndegesang "Geiliger Geist sehr dei uns ein" mit Kosaunens begleitung solgte. Dann hielt Kastor Vlümel die Liturgie, worauf der Kirchenchor mit "Jauchzet dem Herrn alle Welt" von Mendelssohn-Vartholdh einsetze, Hiener sehnnte, das heute das Erntedantsets sürcheninspetrors D. Dede. Er erwähnte, das heute das Erntedantsets sürcheninspetrors D. Dede. Er erwähnte, das heute das Erntedantsets sürcheninspetrors D. Dede. Er erwähnte, das heute das Erntedantsets sürcheninspetrors D. Dede. Er erwähnte, das heute das Erntedantsets sürcheninspetrors D. Dede. Er erwähnte, das heute das Erntedantsets sürcheninspetrors D. Dede. Er erwähnte, das heute das Erntedantsets sürcheninspetrors D. Dede. Er erwähnte, das heute das Erntedantsets sie der Skorinther 11. Vers 20 gewählt: "Wer ist schwach und ich werde nickt schwach! Wer wird geärgert und ich brenne nickt!" Redner zeichnete nach diesem Tert das Bild eines Seelsorgers, wie er sein sol. Kastor Kölln leistete das Gelödnis völliger Jingade an sein Amt mit den Worten: "Ja, mit Gottes Hillge, Alsdann erfolgte die Einzsührung der Pastoren Lillge, Blümel und Altmann in die Stellen, in die senu gewählt wurden. Nach einem weiteren Gesmeindestang betrat Kastor Kölln die Kanzel. Seiner Rede hatte er den 34. Ksalm, Bere 2 dies und und kieden mer letze Gester den 34. Ksalm, Bere 2 dies undergelegt und hielt eine Erntes danfbredigt. Jum Echluß ilang vom Kirchenchor ein Terzett von J. Hahn: "Bur der Gestellichen des ftatt, der am 22. Oftober 1876 in Ahrensburg in Solftein geboren ift, am 4. Juni 1905 ordiniert wurde und zulett Baftor in Neuens dorf in Holstein war.

Sport.

sr. Coppeagrten, 1. Ofiober. Danilos Mennen. 5200 Mf. Entf. 1200 Meter. 1. Könil. Hauptgest. Eradit, No vellist. Kaiser, 2. Signorelli (Schnibt), 3. Bendefreis (Naitenberger). Tot. 68:11. Vt. 69, 18, 20:10. Unpl. Bergfried, Kormoran, Magazzo, Vericuso, Carlo, Creit, Dolman, Minister, Berugino. Sehr leicht, 1—2—1/20. Sluddhr. Nennen. 7400 Mart. Entf. 2000 Meter. 1. Grī. E. Hendels Sentinel (von Lucholfa), 2. Cassioveia (Jenkich), 3. Linde (Nassenberger). Tot. 19:10. Pl. 13, 14, 17:10. Unpl. Sage, Deutschland, Wartenburg, Scheinwerser. Wherlegen, 2½—4—4 Lg. Henneld, Entfelden, Sertefeld Henne'en. Chrendreis und 26 000 Mart. Entf. 3000 Meter. 1. Frhrn. S. U. von Oppenheims Antivari (Archibald), 2. † Segantini (Rasper), 2. † Canneol (Schmidt). Tot. 16:10. Pl. 14, 9, 7:10. Unpl. Fatalist, Circe, Lazylove. Sicher, ½ Lg.—totes Kennen—4 Lg.
Sendadows Vennen. 5200 Mart. Entf. 1600 Meter. 1. A. Finders Erpel (Golsch), 2. Smift (Brühl), 3. Serenissimus (Marsiani). Tot. 400:10. Pl. 89, 38, 26:10. Unpl. Albarez, Henne, Servelles, Feodora, Selena, Odhssens, Fulvia, Untinous. Sicher, 1—½—Rops. Preis der Mart. 13500 Mart. Entf. 1800 Meter. 1. M. Linders Servella, Christopen, Rulvia, Untinous. Sicher, 1—½—Rops. Rreis der Mart. 13500 Mart. Entf. 1800 Meter. 1. M. Linders, Selena, Odhssens, Fulvia, Untinous. Sicher, 1—½—Rops. Reindenstedts Gilgenburg (Bleuler), 2. Felstrud (Bismard), 3. Colditrom (Riligate). Tot. 61:10. Pl. 23, 44, 22:10. Unpl. Under, Teddy, Thuis Sarem, Norton, Saviyath, Rops—1½ Lg.—Rops. La metes Rennen. 7400 Mark. Entf. 1200 Meter. 1. M. Zindenstaedts Schöne Mianan (Bleuler). 2. Kamelot (Schwide)

Inder, Teddy, Thusis Harem, Norton, Haliust, Joachim, Baccarat II, Manila, Göbert, Wars la Tour. Kaupf, Kopf—1½ Cg.

**Xamete.Nennen. 7400 Wark. Entf. 1200 Meter. 1. W.

**Sindensiaedtd Schöne Mignon (Bleuler). 2. Camelot (Echnibt),

3. Tuschen (Rasper). Tot. 44:10. Al. 16, 25, 14:10. Undl. Barasbellum, Caballetia Austicana, Gumbinnen, Honesta, Caffetante,

Malisor. Leicht. 1½—1½—6 Lg.

Orient Kennen. 7400 Mark. Entf. 1800 Meter. 1. Kgl.

Saudigek. Cradis' Glosise (Rasper). Zo. Wetterau (Olejnis),

3. Tuschen. Leich. 1½—13.

Saudigek. Gradis' Glosise (Rasper). 2. Wetterau (Olejnis),

3. Tomiducus (Kasper). Tot. 56:10. Pl. 27, 32:10. Unpl. Laret,

Yotth. Sicher, 1—1—3 Lg.

sr. Tresden. Preiß don Bauken, 3000 Mark, 3000 Meter:

1. Soudberaine (Weißdauth), 2. Lockruf (Lacina), 3. Haltelese,

Robold, Journalist, Ladras, Macdalena; sehr leicht, 3—3—1 Lg.

**Rreiß don Truppen, 3000 Mark, 1200 Meter: 1. C. d. Brandt
Schwerivis' Swanhild (Immermann), 2. Wand (Uldermann). Bot. 84:10, Bl. 18, 13, 19:10. Unpl. Sturmbraut,

Reuzer, Viela, Aubergnat, Villibirg, Narcifi. Lichapperl; sicher, ½—

1.—Robf.

Breiß dom Lugturm. Ehrenpreiß und 3000 Wark, 4000 Weter:

1. C. Schmelzers Jungtürke (Nichter), 2. Tulpenauge (Briebel),

3. Jüner (E. Weber). Tot. 25:10, Bl. 18, 47:10. Unpl. Seivodoh,

Bagabund, Blumenleie (gef.); sicher, 1—2—2 Lg.

Breiß don Kanneng. Keuertaufe, Eitronelle, Saalberg. Sehr leicht

—Pophf—3 Lg.

Perdif-Jagdrennen. Ehrenpreiß u. 10000 Mir. 1. C. b. Brandtsbernerd). S. Osterglode (Adermann). Tot. 21:10, Bl.: 15, 50, 21:10.

Unpl.: Constanze, Keuertaufe, Eitronelle, Saalberg. Sehr leicht

—Pophf—3 Lg.

Perdif-Jagdrennen. Ehrenpreiß u. 10000 Mir. Gnif. 4500 Mir.

1. W. Hartmanns Borbas (Dhbr). 2. Caliban (G. Winstler). 3. Rena

Schweller, Leicht 3—5—2 Lg.

Ottober-Sandicap-Jagdrennen. 4000 Mir. Gnif. 4500 Mir.

1. Hardischerf. Silvener Plachrennen. 3000 Mir. Cnif. 1400

Meter. 1. R. Wahers Wardersch. Tot. 77:10. Unpl.: Jac Jrish

Wile, Oamlins (ausgebr.). Sicher Plachrenden.

Schumichale. Schumberg. 2. St

Berichte der Feinde.

WDB. Französischer Heeresbericht vom 30. September nuch-mitiate: An der Somme stront nuchten die Franzosen nört-lich von Rancourt einige Fortschritte. Zeitweilige Artillerie-kämpse an verschiedenen Abschnitten nörtlich und südlich der Somme. Sonjt überall ruhige Nacht. Das schlechte Better

halt an.
Crient-Armee: Zeitweiliges Geschützseuer an einigen Punkten der Front. Es wird keine Infanterie-Unternohmung gemeldet. Unfere Bombardierungsflieger warfen zahlreiche Geschöffe auf Prilep, ein anderer Flieger bewarf So fia und setzte seinen Vlug dis Bukarest fort, wo er gliddlich landete.
Serbischer Bericht vom 29. September: Bon der serbischen Front ist n.chts Besonderes zu melden.

WIB. Frangofifcher Bericht vom 30. September abends: Deine Insanterietätigseit an der Sommes Front. Der Artisseries schme bei frante im Abschmitt Rancourt — Bouchabes im Laufe des Tages ziemlich sehaft. Von der übrigen Front ist

nichts zu melden. Lelgischer Bericht: Zerstörungsseuer unserer schweren Batierien gegen Boesinghe und unserer Grabenmörser nördlich von Dixmuide. An der gesamten belgischen Front hat Artilleriefampf statigefunden.

statigefunden.

WTB. Englischer Seeresbericht vom 30. September vorsmittags: Der Feind richtete im Laufe der Nacht ein heftiges Geschützeuer gegen die Front südlich der Ancre. Sie befestigten den gestern vormittag am Destremont-Schöft südwestlich von Le Sars gewonnenen Boden und besserten unsere Stellung im Geslände von Thiepval. Keindliche Gegenomgriffe in der Nachbarsschaft der Stuffschanze und des hesselfichte Grabens wurden abgeschlogen. Der gestrige Kampf in die im Absanit war sehr ernst und unsere daran beteiligten Truppen, die aus einer Dwisson det neuen Armee bestanden, zeinen große Ausdauer und Entschlössensett. Ein erfolgreicher Vorstoh wurde von den Londoner Territorial-Vataillonen siedlich Meud liesst. Baast außgesührt, wo in seindlichen Gröben Gesangene gemacht wurden.

WIB. Englischer Herredigen Staven Gesangene gemacht wurden. wittags: Gestern verstärkten wir trot heftigsten seindlichen Arsillerieseuers das an ter Front südwestlich von Les Sars eroberte Gelände und wiesen seindliche Gegenangrisse in der Nachbarickaft der Stuffschanze und des hess schen Laufgrabens zurückt.

BEB. Englifder Seeresbericht vom 30. September abends: Die allgemeine Lage ist unverändert. Süblich von der Ancre danerte heftiges Geschichfeuer den ganzen Lag an. Süblich von Gaucourt l'Abbahe wurden unsere Lin en ein wenig vorgeschoben.

WDB. Italienischer Bericht vom 30. September: Auf der ganzen Front spielten sich über all Artilleriefämpfe ab, die durch das Anhalten des schlechten Wetters behindert wurden. Unsere Art. Ierie sette ihr Fouer auf den Monte Cimone sott und traf Transportzüge. Die feindliche war hauptsächlich tätig in der Gegend von Eörz und auf dem Karst. Catorna.

BEB. Rumanifder Bericht vom 30. September, Norde und WEW. Rumanischer Bericht vom 30. September. Nordsund Nordwest front. Kämpse auf dieser ganzen Front. Wir machten 500 Gesangene. Unsere Streitkräfte in der Gegend von Hermannstadt wurden auf allen Seiten von überlegenen seindlichen Streitkräften augegriffen. Nach dreitägigen Kämpsen stellten wir die Verbindung nach Süden her, indem wur den Feind zurückschlugen, der an dieser Stelle unsere Truppen anspriss, die stellenweise sich gegen Süden zurückzogen. — Südestront. Wir schlugen einen schwachen seindlichen Landungsversuch bei Corabia zurück. In der Dobrudscha vereinzeltes Artilleriesener. Artilleriefeuer.

Handelsteil.

Buderpreiserhöhung in Ofterreich.

w. Bien, 30. September. Durch eine im morgigen Reichs-Gesetblatt dur Veröffentlichung gelangende Regierungsverordnung wird die Wirksamkeit der Zuderzentrale auf das Betriebs-jahr 1916/17 ausgedehnt. Gleichzeitig mit der Neuordnung der Zuderproduktion und des Zuderverkehrs enthält die Verordnung auch die Neuregelung des Zuderpreises für das Betriebsjahr 1916/17. Insbesondere wird mit Rüdsicht auf die bedeutende Steigerung der Rubenpreise der Zuderpreis um 81% Kronen erhöht, somit mit 41,50 Kronen für 100 Kilogramm 834 Kronen erhöht, somit mit 41,50 Kronen sur 100 Kilogramm gegen 33 Kronen im Vorjahre festgesett und der Preis für Versbrau Hszuder von 89,50 Kronen auf 100 Kronen erhöht. Im Detailverkehr wird die Erhöhung des Zuderpreises etwa 12 Heller für das Kilogramm betragen. Die Verbrauchsregelung für Zuder bleibt dieselbe und auch das Zuderkartenregime erfährt porläufig feine Unberung.

* Türkenlostreffer. (Telegr. d. Schlef. Zig.) Rach einer bei bem Banthause G. Calmann, Samburg, eingetroffenen Depesche aus Konstantinopel ist bei der jüngsten Ziehung der Türkenlose die Nummer 1243 184 mit dem Saupttreffer in Sohe von zweis

hunderttaufend Franken gezogen worden.

oo. Reuregelung bes Berfehrs in Gaden. Bie wir horen, fteht oe. Keutegelung des Verreirs in Saden. Wie wir horen, steht eine Abänderung der Bundekratsverordnung für den Verfehr mit Säden bevor. Die Verhandlungen der Reichzsackfelle mit den Zement-Verdänden haben nun zu einer Einigung geführt, wonach die Regelung des Sadverkehrs in der Hand der Verdände verbleibt. Verhandlungen schweben noch mit den außerhalb der Verdände stehenden Fabriken. Gleichzeitig sind seitens der Reichzsäckielle sur Mitte nächster Woche Verhandlungen mit den Kalksinduskriellen in Aussicht genommen, die vorausssichtlich zu einer Schulchen Weselung wir die für die Lamautraussfichtlich zu einer ähnlichen Regelung wie die für die Zement-Induftrie in Aussicht genommene führen werden.

* Breslau, 2. Oftober. Getreibemarkt. Festsehung der städtischen Marktnotierungskommission für Getreibe. Weizen 25,50, Roggen 21,50, Hafer 28,00, Gerste 28,00 A. Alles für 100 kg.

Dividenden vor schläge: E. Sauerbren Maschinensfabrik 7 Broz. (i. R. 6 Broz.), Striegauer Porzellanfabrik 4 Broz. (3½ Proz.), Westfälische Kupsers und Messingwerke 11 Proz. (9 Proz.).

WTB. Paris, 30. September. (Fondskurse.)

	30.	29.	1	30.	29.	1	50	29.
3% Anleihe	90 00	90 00	Saragossa	415	413	Toule		5 09
3 tranz, fiente,	62 00						1745	1756
4%Spen. Sus. Ani.	98 00		Thomson Houst.					117 00
5% Ross. v. 1906.						Chino Copper		
3% de. v. 1895.						Utah Copper		
40% Türken						ihersis		
Banqua de Paris .						De Beers		
Credit Lyonnals .						Goldfialds		
daien Parisienne						Lena Goldfields .		
Métropolitain . ,			Malzew Fabrik,					
Kerd Espagne .	-		Le flaphte .	452 00		Randmines .		102 00
						ont 5%, Si	lber 32	2%.

wer. eunu	oπ, 3∪. v	september.	ADELLIC	maram	t 972, Gilber 32%.
WTB. Acw	York,	30. Septemb	er (50	chiut.	
vcm 30.	29.	vom	30.	29.	vom 30. 20
Sels a. 24 Stdn. nom.		Baltim. u. Ohio			NY. Centr. H. R. 1095 8: 1091
fill Baild Tag, nom.	3	Canada Pacific	1781/4	1783/4	Herfolk u. West. 1361 13514
W. Land., 60 Tg. 4,71,5	0 4,71 50	Chesap. u. Obio	6 5/8	671/8	Pennsylvania . 58 57 1/8
Casia Transfers. 4,76,4	5 4,76,50	Chie., Milw. St.P.	96		Reading 1121/2 11314
W. Paris 60 1 5 83,6	0 5,84,50	Denv.RioGr.pref.	131/2	14	Southern Pacific 101% 101%
4, Berlin 18 7. 70'	703/	Erie Railroad .	70	70%	Southern Railw. 2514 25%
Silber per onze 691	691/4	Illinois Centrai	1353/4	1341/2	Union Pacific 150 1513/a
Rerikera Pacif. 3 661	663/4	LouisvNashv.	1331/2		Anaconda, Copp. 97 98
United States 110		Miss. Rans. u.Tx.			Unit. St St.Corp. 117% 1191/5
Atch. Tap. u. St. Fé) 1067	6 106%	Misseuri Pacific	43/4	43%	Steel pref 1204 121%

Aktienumsatz 830 000 Stück WTB. New-Port, 30. September Börsenbericht An der Börse mar das Geschäft neuerdings sehr lebhaft, wurde jedoch haubtschild von der berufsmäßigen Spekulation vehritten, die zum Bochenschluß im großen Umfang Liquidationen und Abgaden vornahm. Unter erheblichem Druck der letzteren gaben die Preize bei der ersten 11 mfatzen nach. Besonders silkrende Industriepapiere, Aupferwerte und Gisenbahnaktien erlitten beträchliche

Kurseinbußen, die zeitweilig dis 5 Dollar betrugen. Im weiteren Berlauf führten teilweise Mücktanfe zu leichten Ersholungen. Im Schlungen beitrachten Ersholungen. Im Schlungen betrachten Ersholungen. Im Schlungen ehreige für Kohlenwerte, die ihren Kurkftand beträchtlich besserte frankt ich Leinen waren fonnten. Steels-Trust-Astien verloren schließlich 2 Dollars. Imeleters 21,8 und Achtlehem Steel 5 Dollars. Von Bahnen waren Meading %, Union 1% Dollar nierdiger, während Korsolf 1%, Lehigh Vallens 1½ und Filinois Central Shares 1½ Dollar höher notiert wurden. Der Schluß war unregelmäßig. Umgesett wurden 830 000 Astien.

WIB. New-Jorf, 30. September. Baumwille. Loko middl. 16, per Lftbr. 15,80, Novbr. 15,04, Dezbr. 16,08, Nanuar 16,10, Februar 16,18, März 16,30, April 16,38, Mai 16,51, Juni 16,54. Jufuhren in den atl. Häfen 19 000 Ballen, Jufuhren in den Golfhäfen 26 000 Ballen, Jufuhren im Innern 32 000 Ballen, Export nach Groß-britannien 34 000 Ballen, Export nach dem Kontinent 9000 Ballen, Jufuhren in den Pacifighäfen 9000 Ballen.

WIB. New-Orleans, 30. September. Baumwolle. Middl. 15,50, Lofo middl. 15,00, Good ordin. 14,00, per Cflobr. 15,11, Dezember 15,62, Januar 15,76, März 15,98.

The Land Co.		Wassers	ands	nachriente				
	30 1	. 1 2. 1	1 + 1	·	29	30.	1 1	
Ratiout .		.63 1.96	1.721	teinau .	1.59	1,451	1,381	.,26
Cosel	0,92 0	.87 1.34	0.931	schicherzig .	1.51	1,51	1.35	1.48
rappitz .		16 2,44	2,36 r	ürstenberg .	1,08	1.07	1.44	1.39
Neisse	- 1-0	-181	0,58 8	avelberg	+1.55		+1.51	2.91
" Md. OP		86 3,86		athenow OP	1.37			+1,0
" Md. UP	1,44 1	94 1,74	2.50	" UP	0.21	+0,20;-		+1.0
Brieg OP.	4.54 4	62 4,64		randenb. OP	2,03	2.04		
Mastenkran	2,48 2	,56 2,62	275	IID)	0,63	0.63	0.00	
Kottwitz .	1,19 1	24 1,48	0.9613	pandau UP'.	0.44	0,44	0.44	0.85
freschen .	0,90 1	.02 1.14		arlettenbure UP .	29.56		20.55	
Breslan()P		06 5,06		rieskow UP.			1.40	
BreslauUP		.28 -1.24	- 0,4	Temp. d. C		7 The r	norg -	-10.2
copelwitz.					-01	- 0	- U. B. I	10.2
		ha +ni-		Alla			N72	

Ausuterungshöhe für die Oder- Ohle- und Schwarzwasser-Niederung Kortwitz 3.50. Troschen 3.25

Mitteilungen des össentlichen Wetterdienstes.													
Temperatur		튀 _			Temperatur				-				
2 Okt.	beute früh	Max. seit 2		Mdrschlag.	Wind	Weiter	2. Okt.	heute früh		Min. 4 Std.	Marschi	Wind	Wetter
Rrietern Peuthen OS.	2	14 8	0	0	=		Schreiberhau Görlitz	2 6	6 9	-2 8	0	=	wolkig wolkig
Ples Habalschwerdt	2	7	-1	0	=	woikig	Erünberg Ostrowe	4	12	3	Ŏ	_	beiter
Friedland	0	6	-1	10	_		Schneekoppe				<u> </u>	_	<u> </u>

Meteorologiidie	Beobad:	tungen	der Unit	erfität3=	Sternwa	rte.
Nach Bresl. Ortszeit	30. Sep	tember		1. Oftobe		2.Ofibr.
d. i. D. E. Z. 52 Min.	Mm.3 11.	भारत विराध	Ma.711.	Mm 211.	1Apq.911.	Dtg. 711.
Bustivärme (C	+6.8	+ 7,1	+4.9	+ 8,2	+ 7,2	+4.6
Max.u.Min.d.Temp.			+4.5	+,9,3	<u> </u>	+3.0
Dunitdrud (mm) Dunitjättigung (%)	7,4 100	6,4 84	5,2 80	4, 3 53	4,9	4,7
Dunstjättigung (%)	bededt	pededt o 4		bewöl t t	64	al hait

Sobe der Riederichläge feit vorgestern früh 3.00. Vorgestern zuweilen Regen.

Statt besonderer Meldung.

Heute früh 21/2 Uhr entschlief nach längerem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser treuer unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der

Königl. Geheime Kommerzienrat, Ingenieur

Richard Riedel.

Ritter mehrerer Orden,

im 79. Jahre seines rastlos tätigen, reichgesegneten Lebens.

Halle a. d. S., den 30. September 1916.

In tiefem Schmerze:

Julie Riedel, geb. Eine, Richard Riedel, Korv.-Kapitän a. D., Hanna Roth, geb. Riedel, Felix Riedel, Pastor, Beate v. Bauer, geb. Riedel, Paul Riedel, Fabrikbesitzer, Pirna, z. Zt. im Felde.

Max Roth, Kgl.Oberforstmeister, Breslau, Alexander v. Bauer, Oberst z. D., Edith Riedel, geb. v. St.-Paul, Margarete Riedel, geb. Reinicke, Ottilie Riedel, geb. Ritter,

19 Enkel und 2 Urenkel.

hübsche Geschenke

Kunftgewerbehaus "Schlefien", Junkernstraße 9.

Gudenatz' Vorbsreitungsanstalt (auch für Damen) für die Einjähr.-Freiwillig.- und Fähnrichprüfung, die mittleren u. oberen Klassen aller höheren Lehranstalten bis zum Abiturium einschließlich, Breslau II, Neue Taschenstraße 29,

eröfinet das Winterhalbjahr Dienstag, den 10. Oktober. Abgesehen von den Prüfl. bis Untersekunda einschließlich Obersekundaner, Primaner,
Abiturienten,
Einlährige, Fähnriche allein

Schon Einföhrige, Fähnriche. [x am 1914 und 1915 bes anden 205 Zöginze die Prütungen. zu denen sie in der Anstalt vorbereitet wurden, 1916 bisher 89. Streng geregeltes Anstaltspensionat. Pros ekt d. Dr. Gudenatz.

Ronferv. gepr. Klavierlehrertn ert. ardl. Uniterr. Hom. 1 Mf. f. d Stunde.
A. Meizig, Vittoriastr. 35, Ill. r. (2)

Gesch. (9)

Hauft zu höchsten Preisen (9)

Eduard Hößlich, Hossieferant.
Wohlau i. Echl.

Strabau b. Canth,

verarbeitet Gerste zu Granpe, Grüße, Grieß,

Lobetheater. Montag und Dienstag 8 Uhr: "Der siebente Tag."

Thaliatheater,

Montag und Dienstag 8 Uhr: "Clavigo."

"Der zerbrochene Krug." Schauspierhaus. Beute: "Wiener Blut."

Liebick-Theater abends 8 Uhr Der neue Oktober-Spielplan.



Entzücki

zahlreichen Besucher

Nielsen

Tief ergriffen

Tragisch. Lebensschicksal einer großen Bühnenkünstlerin . . .!



Lars Hansson und

Jenny Hasselquist den beiden großen nordisch. Künstlern sowie die übrig. Neuheiten

Beginn ca.4, 6,30 u. 9 Uhr

Fufipficac, Pani Brendel. Spezialift. Greibniger Strafe Rr. 33.

Körper- und Hagelpfisge Mizzi Schadewy, Ernststraße 9, I, am Hauptbhf. Gesiats- und Körperpsiege

Jaschik. Sadowastraße 65, 11. Körpervstege Irle, Schmiedebr. 39,1. Grittl. Ragelpflege

Emmy Fantova, [5 Neue Taschenstraße 25n, parterre, wic Körper- 11. Nagelpflege

Elly Achilles, Sabowaitrage 49, hochpart. Ia. - Nagelpi lege.

Sadowastr. 2, II., Pichel.

Bornehme Wäsche Ausstattungen

—auch Einzelanfertigungen für Damen und Herren — fertigt in eigenen Arbeits-juben in befannt bester Ausnuven in verannt verer Aus-führung zu mähinen Preisen an. Empfehlungen hover und höchiter Gerrichaften. (9 Helene Stickler, Breslau, jest Museumplah 12, hpt. Tel. 9005. Stoffe werden zur Versacheitung angennumen

arbeitung angenommen.

Z rkusBuscl Weltkino

Heute

Vorstellung. 84 4 Deutsche Jagdfilm-Ges.,

Berlin.

Arika-Film

Jagden und Vö kerstudien aus Deutsch-Ostafrika

mit erläuterndem Vortrag des Herrn Direktor Gustav Hagenbeck, Hamburg.

Nachmittags 4 Uhr haben Kinder Zutritt!

Preise der Plätze: 39, 50. 80 Pf. 1.-, 1.50, 2.-, 2.50 Mk. inkl. Steuer.

Vorverkauf: Warenhaus Gebr. Barasch, Ring, u. Zigarrengesch E. Wolf, Tauentzienplatz. (2

Zum Umzuge ohne Bezugsschein!

Teppiche Gardinen. Dekorationen, Stores, Möbelstoffe, Decken, Brücken, Läufer usw.

V. Martin Schweldnitzerstr. 1,

Ecke Ring. (x

of the last place of the good of a server Damen - Filzhute, Velour-, Lack- und Samt-Hüte Girek t in ber Sabrit

Freund & Krebs, [9] Karlstraße 30, neben der Hoffirche. Häte jeder Art werden umgeformt.

gelt. Nuhb. Sianos t gutem Ton, billig zu verkauf, britat Vogel & Sohn, Blauen, u.a. Carl Quandt, Bianohaus, Ohlauerstraße 45.

Zum Umzuge

Einzelne Möbelstücke

Sessel u. Stühle Fenstervorhänge

fertige Kissen u. Stoffreste 19-50 % auf Friedenspreise.

Verkauf vom 2. bis 15. Oktober.

Ignatz Walsch, Breslau, Gartenstrasse 52,

Militärstiefel

iller Axt, für Garnison und Feld. dienst in vorichriftsmäg. Ausführ.
empfiehlt (9

Otto Daeglau, Junternftr. 26, Gde Schuhbrude.

Fabrradbereilung

auf Gummi, gesettlich geschütt für Zwei- und Dreiraber. (5 Broberad zum Kahren bereit. Hansahaus, Reue Schweibnigerst.6,



E. Härtel Bangeschäft

BRENLAU 8
Tel. 380 u. 4443. 101.

Stradau b. Canto, Bahnitation Rogau, Bento, Plehl, Flocett.
Fernsprecher Canth 27
Die Hohe der Ausbeute ist von der Qualität der Gerste abhängig.
Entfallende Kleic wird zurücgeliefert.

Becantwortlich für den politischen Keil: Otto Kretzichmer, für den Griffallende Kleic wird zurücgeliefert.

Beide in Breslau. Drud von Wild. Cottl. Korn in Breslau.